

Schüler weigert sich aus religiösen Gründen, mit Mädchen zusammenzuarbeiten

Beitrag von „Belledejour“ vom 26. August 2022 15:27

Hallo zusammen,

ich unterrichte in einer Klasse momentan im Fach Sport das Thema Ringen und Kämpfen; zur Gleichgewichtsschulung standen die Schülerinnen und Schüler auf einer Bank und sollten sich, gegenüberstehend, von dieser herunterschieben. Dazu müssen sie sich an den Oberarmen anfassen, um den anderen aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Ein Schüler weigerte sich, das gegenüberstehende Mädchen von der Bank zu schieben (er ist 17); er begründete dies mit seiner Religion, die ihm verbiete, Frauen anzufassen. Es sei ihm unmöglich, ich könne ihn nicht zwingen. Ich habe kurz mit ihm diskutiert, aber er blieb dabei. Er sei Moslem und dürfe dies nicht. Er hat sich dann auf die Bank gesetzt.

In der darauffolgenden Stunde hat mein neuer Kollege eine Gruppenarbeit durchgeführt (er wusste zu diesem Zeitpunkt nichts von dem Vorfall) und diesen Schüler mit zwei Mädchen in eine Gruppe eingeteilt. Der Schüler ging dann zum Kollegen und sagte, er würde es bevorzugen, mit Jungen zusammenzuarbeiten, Grund sei seine Religion. Nach kurzer Diskussion hat er dann alleine gearbeitet.

Heute habe ich nochmal mit ihm über Mittwoch gesprochen und ihm klar unsere (Schul-)Vorstellung von Zusammenarbeit usw. erklärt. Er war null einsichtig, hat wiederholt gesagt, er arbeite nicht mit Mädchen zusammen. Irgendwann habe ich das Gespräch abgebrochen, weil er zu mir meinte, man könne ihn nicht dazu zwingen, er arbeite entweder alleine oder nur mit Jungs.

Wie würdet ihr weiter vorgehen?